

Matchbericht 4. Liga b

Volleyball Papiermühle a – SV Thun-Strättligen b

3:1 (16:25 ; 27:25 ; 25:20 ; 25:21)

Am Samstag traten wir unser letztes Spiel der Vorrunde gegen die Damen von Papiermühle an. Wir wussten aus der letzten Saison, dass unsere Gegnerinnen nicht zu unterschätzen waren. Wir mussten uns aber nicht unter Druck setzen, da uns der Platz an der Tabellenspitze sowieso zugesichert war. Trotzdem war es für uns ein Spitzenkampf, welchen wir unbedingt gewinnen wollten, um so unseren Punktevorsprung in der Rangliste zu vergrössern.

Der erste Satz verlief auf beiden Seiten sehr ähnlich. Beide Teams servierten stark, griffen souverän an und konnten mit schönen Bällen abschliessen. Doch dann waren unsere Gegnerinnen viel mit Ihrer Verteidigung beschäftigt und so kamen zum Teil Gratisbälle zurück, welche wir als Aufbau nutzten und punkten konnten. So konnten wir ein Polster aufbauen und es bis zum Ende mit einer sehr guten Leistung durchziehen. Somit war der erste Satz in der Tasche.

Auch der zweite Satz begann sehr ausgeglichen. Bis sich plötzlich Fehler auf unserer Seite einschlichen. Wir hatten Mühe mit den Services der Gegnerinnen und so konnten sie sich einen grossen Vorsprung erspielen. Schon bald stand es 16:23 für die Damen von Papiermühle. Doch mit einer guten Servicepartie unsererseits und den Annahmefehlern von unseren Gegnerinnen konnten wir bis zum Gleichstand aufholen. Dann war es wieder ein ausgeglichenes Spiel, wo aber das Glück zum Schluss auf der Seite unserer Gegnerinnen war und wir diesen Satz ganz knapp an Sie abgeben mussten.

Auf unserer Seite war klar, dass wir nur einen Satz abgeben wollten. So verlief es im 3. Satz auch wieder ausgeglichen. Jedoch nur zu Beginn. Es schlichen sich wieder Fehler ein, vor allem in der Abnahme. Unsere Gegnerinnen hatten jetzt einen Zacken zugelegt und bei uns funktionierte nicht mehr alles so wie wir wollten. Wir kämpften hart um die Bälle und zeigten auch schöne Abschlüsse. Jedoch reichte es am Schluss nicht ganz und wir mussten einen weiteren Satz abgeben.

Nun hiess es: „auso, de spile mir e 5. Sätzer“ Dies wäre der erste gewesen in unserer Vorrunde. Mit vollem Elan starteten wir in diesen Satz und auch hier war es wieder ein Kopf an Kopf Rennen. Dann kamen wieder unsere Annahmefehler und die Spielerinnen von Papiermühle konnten sich erneut einen Vorsprung aufbauen. Wir wollten alles richtig machen, bauten auf, doch konnten unsere Angriffe nicht richtig verwerten. Entweder spielten wir aufs „Toggeli“ oder gleich ins „Out“. Schon bald hiess es 24:20 für unsere Gegnerinnen. Wir wollten nicht kampflös aufgeben und holten uns den Service zurück. Jedoch verwertete Papiermühle den ersten Service gleich und schloss den Satz und somit den Match mit einem guten Angriff ab.

Wir hoffen, dass unsere Rückrunde genauso verläuft wie die Vorrunde, aber mit dem Unterschied, dass wir die Damen von Papiermühle auch mit einer Niederlage nach Hause schicken. So wie Sie es bei uns gemacht haben ;-)

Eeeeehh Pjoooscht